

Temporaladverbiale

Du fragst dich, was eine **Temporaladverbiale** ist und wie du sie bestimmen kannst? Im Beitrag erklären wir dir alles, was du dazu wissen musst.

Inhaltsübersicht

-
- Was sind Temporaladverbiale?
 - Temporaladverbiale bestimmen
 - Temporaladverbiale — Signalwörter
 - Temporaladverbiale vs. Temporaladverbien
 - Temporaladverbiale — häufigste Fragen

Was sind Temporaladverbiale?

Temporaladverbiale sind adverbiale Bestimmungen. Das sind Satzglieder, die dir mehr Informationen zu einem Ereignis geben. Ein Temporaladverbial sagt dir, **wann** etwas passiert. Es wird deshalb auch adverbiale **Bestimmung der Zeit** genannt.

Beispiele für **Temporaladverbiale**:

- *Gestern* habe ich ein Buch gelesen.
→ *Gestern* gibt an, wann du ein Buch gelesen hast.
- *Nächstes Jahr* macht Laura eine Weltreise.
→ *Nächstes Jahr* ist das Temporaladverbial. Es teilt dir mit, wann Laura eine Weltreise macht.

Temporaladverbiale bestimmen

Temporaladverbiale können aus **einem** oder **mehreren Wörtern** bestehen. Um sie zu bestimmen, kannst du mit den folgenden **Fragewörtern** danach fragen:

- *Wann?*
- *Seit wann?*
- *Bis wann?*
- *Wie lange?*
- *Wie oft?*
- *Von wann bis wann?*

Beispiele:

- *Sie hat heute Morgen ihre Hausaufgaben gemacht.*
→ **Wann** hast du deine Hausaufgaben gemacht?
Heute Morgen.
- *Tom bleibt bis zum Wochenende.*
→ **Bis wann** bleibt Tom?
Bis zum Wochenende.
- *Er geht dreimal pro Woche ins Fitnessstudio.*
→ **Wie oft** geht er ins Fitnessstudio?
Dreimal pro Woche.

Temporaladverbiale — Signalwörter

Oft kannst du auch anhand von **Signalwörtern** erkennen, ob ein Temporaladverbial im Satz vorhanden ist. Du kannst verschiedene Kategorien unterscheiden, in denen die Adverbiale der Zeit verwendet werden:

Signalwörter in der Vergangenheit

Hier geht es um Wörter, die anzeigen, dass etwas in der **Vergangenheit** passiert ist:

- *gestern*
- *letzte Woche*
- *vor einem Jahr*
- *damals*

Signalwörter in der Gegenwart

Mit den Wörtern kannst du über **aktuelle Ereignisse** sprechen:

- *heute*
- *diese Woche*
- *jetzt*
- *momentan*

Signalwörter in der Zukunft

Zukunftsbezogene Temporaladverbiale geben an, dass etwas noch passieren wird:

- *morgen*

- *nächste Woche*
- *in einem Jahr*
- *bald*

Signalwörter der Häufigkeit

Du kannst mit Temporaladverbialen auch beschreiben, **wie oft** etwas geschieht:

- *täglich*
- *jeden Montag*
- *oft*
- *manchmal*
- *immer*
- *selten*
- *nie*

Temporaladverbiale vs. Temporaladverbien

Neben den Temporaladverbialen gibt es auch **Temporaladverbien**. Die Begriffe klingen zwar recht ähnlich, haben allerdings eine unterschiedliche Bedeutung.

Ein **Temporaladverb** ist eine **Wortart**, die sich auf die Zeit bezieht. Wenn du **Wortarten bestimmen** musst, schaust du dir **einzelne Wörter** an. **Temporaladverbiale** hingegen sind **Satzglieder**. Sie können sich aus **mehreren Wörtern** zusammensetzen.

Das Temporaladverbial kann das **Temporaladverb enthalten** oder sogar nur aus ihm bestehen. Je nach Aufgabenstellung musst du Wortarten oder Satzglieder bestimmen.

Beispiel:

- **Morgen** geht Sarah ins Schwimmbad.
 → **Wortart:** Das **Temporaladverb** ist hier „morgen“. Es gibt an, wann Sarah ins Schwimmbad geht.
 → **Satzglied:** Auch das **Temporaladverbial** ist „morgen“. Es beantwortet die Frage „Wann geht Sarah ins Schwimmbad?“
- **Heute** habe ich **nach der Schule** Fußball gespielt.
 → **Wortart:** „Heute“ ist das **Temporaladverb**. Es ist ein einzelnes Wort, das angibt, wann du Fußball gespielt hast.
 → **Satzglied:** Das **Temporaladverbial** ist hier „heute nach der Schule“. Es ist zusammengesetzt und ist die Antwort auf die Frage „Wann hast du Fußball gespielt?“

Temporaladverbiale — häufigste Fragen

Was ist ein Temporaladverbial — Beispiel?

Ein Temporaladverbial gibt an, wann etwas passiert. Beispiele für Zeitadverbiale sind: *gestern, heute Morgen, nächste Woche, bald, in einem Jahr, oft, manchmal, immer, nie.*

Wie erkennt man Temporaladverbiale?

- Temporaladverbiale kannst du erkennen, indem du nach Adverbien der Zeit suchst. Das können beispielsweise „heute“, „damals“, „gestern“ oder „immer“ sein. Da Temporaladverbiale Satzglieder sind, können sie auch aus mehreren Wörtern bestehen, z. B. „heute Morgen“.

Wie fragt man nach dem Temporaladverbial?

- Du kannst mit den Fragewörtern „Wann?“, „Wie lange?“, „Bis/seit wann?“ und „Wie oft?“ nach dem Temporaladverbial fragen. Damit ermittelst du den Zeitpunkt oder die Dauer einer Handlung.

Quelle: www.studyflix.de